

## XXVIII. Reichsrats- und Landtagswahlen.

### A. Reichsratswahlen.

Reichsratswahlen haben im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

### B. Landtagswahlen.

Mit dem Allerhöchsten Patente vom 8. September 1902 wurde der Landtag des Erzherzogtums Österreich unter der Enns aufgelöst und die Einleitung von Neuwahlen angeordnet. Mit Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. September wurden die Neuwahlen ausgeschrieben und als Wahltag für die Wahlen in Wien der 5. November festgesetzt.

Mit der Kundmachung des Bürgermeisters vom 29. September wurden die Wählerlisten zum Zwecke der Einbringung von Reklamationen vom 1. bis einschließlich 8. Oktober in den Gemeindebezirkkanzleien aufgelegt; dieselben umfaßten zur Zeit der Auflegung 249.352 Wähler. Die bedeutende Zunahme der Anzahl der Wahlberechtigten gegenüber jener vom Jahre 1896 — die Wählerzahl betrug in den damaligen 19 Bezirken 89.811 — ist in erster Linie zum großen Teile der durch die Gemeindevahlordnung vom 24. März 1900, L.-G.-Bl. Nr. 17, eingetretenen Erweiterung des Gemeindevahlrechtes, das ja für das Landtagswahlrecht maßgebend ist, zuzuschreiben, indem nunmehr alle jene männlichen Personen das Wahlrecht erlangten, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, 24 Jahre alt sind und im Gemeindegebiete von Wien ununterbrochen seit drei Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz haben, soferne sie entweder nach Wien zuständig sind oder aber, ohne in Wien heimatsberechtigt zu sein, von einem selbständig betriebenen Gewerbe oder einem Einkommen eine direkte Steuer zahlen. Nicht zum geringen Teile ist diese große Anzahl der Wähler zurückzuführen auf die Schaffung eines seiner Aufgabe vollkommen gewachsenen und ordentlich funktionierenden Katasters. Derselbe wurde in personeller und sachlicher Beziehung, unter Verlegung eines Teiles der Geschäfte in die Bezirke grundlegend reformiert und unmittelbar dem Magistrat unterstellt. Die Drucklegung und Versendung von Wählerlisten mußte angesichts der großen Zahl der Wahlberechtigten und der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit sowie der großen Kosten unterbleiben.

Die Anzahl der innerhalb der obigen Frist eingebrachten Reklamationen betrug 18.283; von diesen hatten 7187 Eintragungen und 2995 Löschungen zur Folge, 3508 erwiesen sich gegenstandslos und 4593 wurden abschlägig beschieden. Berichtungen der

Wählerliste außerhalb der Reklamationsfrist fanden über Auftrag der k. k. n.-ö. Statthalterei auf Grund des § 23 letzter Absatz der Landtagswahlordnung (Gesetz vom 1. August 1896, L.-G.-Bl. Nr. 58) in 3900 Fällen statt.

Die Wahlhandlung in den einzelnen Wahlbezirken mußte geteilt vorgenommen werden. Es wurden 26 Sektionen für den XIII., 23 Sektionen für den III., 20 Sektionen für den II., 18 Sektionen für den XIV., je 16 Sektionen für den XI. und XII., je 12 Sektionen für den V. und X., 10 Sektionen für den 7., je 9 Sektionen für den I. und IX., 8 Sektionen für den VI. und je 7 Sektionen für den IV. und VIII. Wahlbezirk, im ganzen also 193 Wahlkommissionen gebildet, die Wähler wurden den einzelnen Sektionen nach territorialer Abgrenzung zugewiesen.

Am 5. November beteiligten sich von 251.348 Wahlberechtigten 172.304 Wähler (das ist 68·55 % aller Wahlberechtigten). Gewählt wurden an diesem Tage 20 Abgeordnete. Da für den im X. Bezirke zu wählenden Abgeordneten die erforderliche Stimmenmehrheit nicht zustande kam, wurde mit Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 6. November die engere Wahl für den 7. November angeordnet, bei der 12.485 Stimmen abgegeben wurden.

Zu Landtags-Abgeordneten wurden gewählt:

Im I. Wahlbezirke (I. Gemeindebezirk): Baechlé Josef Pius von, Dr. jur., Präsident des österr. Schulmuseums, III., Erdbergerstraße 29a, mit 4591 Stimmen; Bielehlawek Hermann, Zeitungsherausgeber, I., Petersplatz 4, mit 4593 Stimmen; Costenoble Karl, Bildhauer, IV., Heugasse 42, mit 4632 Stimmen; Neumayer Josef, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat, II. Vize-Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, I., Kleeblattgasse 13, mit 4654 Stimmen; Porzer Josef, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied des Staatsgerichtshofes, I., Schottenbastei 1, mit 4615 Stimmen; Silberer Viktor, Schriftsteller, I., Annagasse 3A, mit 4612 Stimmen.

Im II. Wahlbezirke (II. und XX. Gemeindebezirk): Lueger Karl, Dr. jur., Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, I., Rathaus, mit 13.171 Stimmen; Müller Lorenz, Bäcker, Bezirksvorsteher, XX., Brigittagasse 5, mit 13.082 Stimmen.

Im III. Wahlbezirke (III. und XI. Gemeindebezirk): Spitaler Paul, Milchmeier, Bezirksvorsteher, III., Rennweg 73, mit 12.505 Stimmen; Schnabl Josef, Pfarrer, II., Große Pfarrgasse 15, mit 12.310 Stimmen.

Im IV. Wahlbezirke (IV. Gemeindebezirk): Rienöfl Franz, Bezirksvorsteher, IV., Favoritenstraße 14, mit 4532 Stimmen.

Im V. Wahlbezirke (V. Gemeindebezirk): Sturm Josef, k. k. Professor, V., Bacherplatz 5, mit 6961 Stimmen.

Im VI. Wahlbezirke (VI. Gemeindebezirk): Pattai Robert, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied des Reichsgerichtes, VI., Kellengasse 1, mit 4478 Stimmen.

Im VII. Wahlbezirke (VII. Gemeindebezirk): Gregorig Josef, Wäscheerzeuger, VII., Mariahilferstraße 24, mit 5305 Stimmen.

Im VIII. Wahlbezirke (VIII. Gemeindebezirk): Weiskirchner Richard, Dr. jur., Magistrats-Vizedirektor, Kurator der niederösterreichischen Lebensversicherungsanstalt, XVIII., Kieglergasse 5, mit 3961 Stimmen.

Im IX. Wahlbezirke (IX. Gemeindebezirk): Strobach Josef, I. Vize-Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Landmarschall-Stellvertreter, Hausbesitzer, V., Schloßgasse 26, mit 6400 Stimmen.

Im X. Wahlbezirke (X. Gemeindebezirk) [Ergebnis der Stichwahl am 7. November]: Prohaska Julius, Vorstand des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes, III., Ungargasse 22, mit 6262 Stimmen (erhielt bei der ersten Wahl 5638 Stimmen).

Im XI. Wahlbezirke (XII. und XIII. Gemeindebezirk): Geßmann Albert, Dr. phil., Regierungsrat, Kustos der k. k. Universitätsbibliothek i. P., VII., Lerchenfelderstraße 31, mit 10.443 Stimmen.

Im XII. Wahlbezirke (XIV. und XV. Gemeindebezirk): Schneider Ernest, Mechaniker, Reichsratsabgeordneter, XV., Staglgasse 8, mit 8503 Stimmen.

Im XIII. Wahlbezirke (XVI. und XVII. Gemeindebezirk): Liechtenstein Alois, Prinz von und zu, Reichsratsabgeordneter, Gutsbesitzer, Rittmeister a. D., II., Valeriestraße 3, mit 14.515 Stimmen.

Im XIV. Wahlbezirke (XVIII. und XIX. Gemeindebezirk): Baumann Anton, Weinhändler, Gastwirt, Bezirksvorsteher, Hausbesitzer, XVIII., Schulgasse 36/38, mit 9238 Stimmen.